Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 22 (1904)

Heft: 192

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 192 XXII. Jahrgang. Bern, Dienstag, 10. Mai. 1904 Berne, Mardi, 10 mai. XXIIme année. № 192

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Prelse wichtigster Rohstoffe. — Chemische Industrie in Deutschland. — Kanalprojekt zwischen Riga und Cherson. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 4. Mai. Die Firma **J. Benninger** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 212 vom 27. Juni 1899, pag. 855) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Aeussere Schaffhauserstrasse 1.

4. Mai. Die Firma **August Staub** in Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 129 vom 5. April 1900, pag. 519) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

4. Mai. Die Firma **E. Hüsser, Sohn,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 289 vom 21. August 1900, pag. 1159) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

5. Mai. Inhaber der Firma **B. Noli** in Zürich III ist Baptist Noli, von Como, in Zürich IV. Baugeschäft. Lagerstrasse 75.

5. Mai. Die Firma **H. Bölsterli & Cie, Eisen- & Metall-Giesserei Seebach** in Seebach (S. H. A. B. Nr. 358 vom 7. Oktober 1902, pag. 1429) — Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Heinrich Bölsterli, und Kommanditär und Prokurist Ortwin Naegelé — ist infolge Abtretung des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

5. Mai. Unter der Firma **Eisen- und Metallgiesserei Seebach vormals H. Bölsterli & Co** hat sich mit Sitz in Seebach eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 18. April 1904. Zweck der Gesellschaft ist die käufliche Erwerbung und Fortsetzung des Betriebes des bisher unter der Firma «H. Bölsterli & Cie, Eisen- & Metall-Giesserei Seebach» geführten, in Seebach liegenden Fabriketablissementes. Die Gesellschaft ist berechtigt, durch Beschluss der Generalversammlung das bestehende Geschäft zu erweitern, sowie Zweigniederlassungen im In- und Auslande zu errichten. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 400,000 (Franken vierhunderttausend) und ist eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende Aktien zu 500 Franken, welche voll einbezahlt sind. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 3—7 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Offizielles Publikationsorgan ist das «Schweizerische Handelsamtsblatt» in Bern. Der Verwaltungsrat hat in Ausübung seines Rechtes Einzel-Unterschrift erteilt an seinen Delegierten Heinrich Bölsterli, von Winterthur, in Seebach. Geschäftslokal: An der Zürcherstrasse.

5. Mai. Die Aktionäre der **Bank in Winterthur (Banque de Winterthur)** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 419 vom 10. November 1903, pag. 1673) haben in der Generalversammlung vom 19. März 1904 die Gesellschaftsstatuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen vorgenommen: Die Gesellschaft bezweckt die Förderung von Handel, Industrie und Gewerbe; ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften. Das Grundkapital der Gesellschaft von Fr. 15,000,000 ist eingeteilt in 30,000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die im Jahre 1887 ausgegebenen Aktien zu Fr. 400 sind von der Gesellschaft eingelöst und annulliert worden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatte» in Bern, im «Neuen Winterthurer Tagblatt» in Winterthur, im «Landboten» daselbst und in der «Neuen Zürcher Zeitung» in Zürich. Eine Abänderung oder Vermehrung der Publikationsorgane bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten. Die Direktion, gegenwärtig aus zwei Mitgliedern (Direktor und Vizedirektor) bestehend, vertritt die Gesellschaft nach aussen; Namens letzterer führen die rechtsverbindliche Unterschrift zu zweien kollektiv: Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates und ein Mitglied der Direktion oder einer der Prokuristen, oder Direktor und Vizedirektor gemeinsam oder einer derselben mit einem Prokuristen oder die Prokuristen unter sich. Im Personal der Zeichnungsberechtigten ist keine Aenderung eingetreten; dagegen führt nun der Vizedirektor Hermann Grüebler Kollektivunterschrift und ist seine bisherige Prokura erloschen. Geschäftslokal: Museumstrasse 18.

5. Mai. **Sennereigenossenschaft Thalgütli-Herrliberg** in Gossau (S. H. A. B. Nr. 275 vom 3. Oktober 1898, pag. 1147). Jakob Wild ist aus dem Vorstand ausgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde als Verwalter gewählt: Johannes Knecht, von Gossau, im Hellberg-Gossau. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindliche Unterschrift.

5. Mai. **Sparkasse Elgg** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 328 vom 20. Okt. 1899, pag. 1321). Die Unterschrift des Eduard Büchi ist infolge dessen Hinschedes erloschen; an dessen Stelle wurde als Verwalter ad interim gewählt: Johann Jakob Oehninger, von Schneit-Hagenhuch, in Elgg, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzel-Unterschrift führt.

5. Mai. Die Firma **Emil Keller** in Effretikon-Illnau (S. H. A. B. Nr. 15 vom 15. Januar 1903, pag. 57) ist infolge Association erloschen.

Emil Keller, von Fischenthal, in Effretikon, und Robert Eichenberger, von Beinwil a. See, in Höngg, haben unter der Firma **Emil Keller & Cie** in Effretikon-Illnau eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1904 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Keller» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Keller, und Kommanditär ist Emil Robert Eichenberger, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 20,000 (Franken zwanzigtausend). Fabrik für Transport- und landwirtschaftliche Geräte. In Effretikon.

5. Mai. Otto Utzinger, von Wasen-Schleinikon, und Jakob Rutishauser, von Bottighofen (Thurgau), beide in Dielsdorf, haben unter der Firma **Utzinger & Rutishauser** in Dielsdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1904 ihren Anfang nahm. Mechanische Werkstätte und Installationsgeschäft für elektrische Anlagen. Handel in landwirtschaftlichen Maschinen, Velos und Hausgeräten. Zum Sonnenberg.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

Berichtigung. In der Publikation betr. die **Käsereigenossenschaft Dieterswyl** in Dieterswil, Gemeinde Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 187 vom 5. Mai 1904, pag. 745) soll es in Zeile 6 heissen: Niklaus Räz-Eggli und nicht Egli.

Bureau Aarwangen.

1904. Mai. Unter der Firma **Wasserversorgungsgenossenschaft Bützberg** hat sich, mit Sitz in Bützberg, Einwohnergemeinde Thunstetten, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: *a.* durch Erstellung einer Wasserversorgungsanlage die Bewohner von Bützberg, Welschland, und eventuell anderer Ortschaften mit gutem gesundem Trinkwasser, sowie mit Wasser zu jedem andern Gebrauch zu versehen; *b.* durch Erstellung einer Hydrantenanlage die Ortschaft Bützberg bei Feueraushruch zu schützen; *c.* durch Abgabe von Wasser die Niederlassung von Gewerbe und Industrie zu begünstigen. Die Statuten sind am 27. März 1904 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, welche bei der Gründung oder später eintritt, sich gleichzeitig verpflichtet, Abnehmer von Wasser zu sein und das festgesetzte Eintrittsgeld bezahlt hat. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres stattfinden und muss einen Monat vorher schriftlich angezeigt werden. Des fernern erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs oder Ausschluss. Mit dem Verlust der Mitgliedschaft geht auch jeglicher Anspruch an das Genossenschaftsvermögen unter. Das zu Erreichung des Gesellschaftszweckes erforderliche Kapital wird beschafft durch die Eintrittsgelder und durch Darlehen. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung festgesetzt und beträgt zur Zeit Fr. 10 pro Mitglied. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Ueber die Verwendung des bei Auflösung der Genossenschaft vorhandenen Vermögens entscheidet die Generalversammlung. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Anzeiger für das Amt Aarwangen oder durch Umbieten. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; und 3) die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten-Kassier, einem Sekretär und zwei Beisitzern, vertritt die Genossenschaft nach aussen; die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident Jakob Jutzeler, von Erlenbach, Käsehändler; als Vizepräsident Johann Trösch-Marti, von Thunstetten, Handelsmann; als Sekretär Christian Trösch, von Thunstetten, Bäcker und Negoziant; als Beisitzer Johann Brügger, alt Brenner und Jakob Strasser, Landwirt, beide von Thunstetten, alle wohnhaft in Bützberg. Geschäftslokal: Wirtschaft Jutzeler in Bützberg.

6. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigenossenschaft Rütschelen** in Rütschelen (S. H. A. B. Nr. 284 vom 28. Juli 1902, pag. 1133) hat in ihrer Hauptversammlung vom 31. März 1904 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsidenten Fritz Kurth-Salzmann; als Vizepräsidenten-Kassier Hans Leuenberger-Leu; als Milchfeker Johann Hasler, Landwirt, und Gottlieb Hasler, Landwirt; und als Beisitzer Andreas Blatt, Krämer; alle wohnhaft in Rütschelen. Der bisherige Sekretär Johann Dürig, Gemeindeschreiber in Rütschelen, wurde als solcher bestätigt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär führen wie bisher die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Bureau Bern.

5. Mai. Der Inhaber der Firma **C. J. Ulmer** in Bern (S. H. A. B. Nr. 119 vom 6. Juli 1889, pag. 585) hat sein Geschäft an die Spitalgasse 33, I. Stock, verlegt.

6. Mai. Der Verwaltungsrat der unter der Firma **Elektrische Gurtenbahn** eingetragenen Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 12. März 1903, pag. 393) hat am Platze des zurückgetretenen Notar J. U. Leuenberger in Bern zu seinem Präsidenten Notar Chr. Tenger, von Schleitheim, in Bern, und am Platze des Amtsrichter G. Borle in Bern zu seinem Vizepräsidenten Otto Juker, von Bolligen, in Wabern, gewählt.

6. Mai. Der Inhaber der Firma **Karl Fortmann, Färber,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 140 vom 1. Oktober 1890, pag. 701) ändert seine Firma ab in **Erste bernische Dampf-Färberei & Chemische Waschanstalt, Karl Fortmann.**

Bureau Biel.

5. Mai. Die Firma **Paul Junod** in Biel (S. H. A. B. Nr. 338 vom 30. Oktober 1899, pag. 1361) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau de Courtelary

6 mai. La raison **C. Stalder**, chef d'atelier de monteur de boîtes, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, n° 17, page 123), est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Staider frères».

Emile-Arnold Stalder et James Stalder, de Radelfingen, à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale **Stalder frères**, une société en nom collectif, commencée le 1er décembre 1902. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «C. Staider», à St-Imier, laquelle est radiée. Genre de commerce: Boîtes de montres. Bureau: St-Imier, Rue de la Société n° 4.

Bureau Wangen.

6. Mai. **Die Käsereigenossenschaft Wangenried**, mit Sitz in Wangenried (S. H. A. B. Nr. 270 vom 7. Juli 1903, pag. 1077), hat am 17. April 1904 am Platze des ausgetretenen Genossenschafters Urs von Ins als Vorstandsmitglied und zugleich Vizepräsident gewählt: Friedrich Meyer, Landwirt, von und zu Wangenried.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1904. 5 mai. Le chef de la maison **H. Sieglé**, à Fribourg, est Henri Sieglé, de Metzingen (Würtemberg), domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Charcuterie. Bureau et magasin: Rue du Pont suspendu, n° 89.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1904. 6. Mai. Die Firma **J. Moser-Spiess** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 11. Mai 1900, pag. 695) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1904. 4. Mai. Inhaber der Firma **Josef Anton Egger** in Wiesen, Gemeinde Eggersriet, ist Josef Anton Egger, von und in Eggersriet. Grabstein- und Baugeschäft. Grabsteinlager und Handel mit sämtlichen Baumaterialien.

4. Mai. Inhaber der Firma **Franz Nussbaumer, Bau- u. Gipsergeschäft**, in Flawil ist Franz Nussbaumer, von Kirchenthurnen (Bern), in Flawil. Bau- und Gipsergeschäft. Feld-Flawil.

4. Mai. Josepb Bonaria und Alfred Bonaria, beide von Orino (Italien), wohnhaft in Walzenhausen, haben unter der Firma **Gebrüder Bonaria** in St. Margrethen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1904 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.

4. Mai. Die Firma **L. Michel-Wild** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 42 vom 27. März 1888, pag. 322) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

4. Mai. Der Inhaber der Firma **Hermann Wartmann, Gärtnerei Rosenfeld**, im Feldli, politische Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. November 1902, pag. 1645) erteilt Prokura an Frau Rosa Wartmann, von St. Gallen, in Lachen-Vonwil (Straubenzell).

4. Mai. Der Inhaber der Firma **Konrad Eugster**, mit bisherigem Domizil in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 455 vom 27. Dezember 1902, pag. 1818) hat dasselbe nach Berneck verlegt. Rideauxfabrikation.

5. Mai. Die Firma **J. Anderegg, vormals J. Büsch's Witwe** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1892, pag. 273) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

5. Mai. Die Firma **Feiitragerei u. Gantlokal Wick** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 40 vom 11. Februar 1897, pag. 157) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

5. Mai. Inhaber der Firma **S. Scherrer-Wick** in St. Gallen ist Sigmund Scherrer-Wick, von Laufen (Bern), in St. Gallen. Möbelhandlung und Kleidergeschäft. Brühlgasse 4 und Städtisches Gantlokal, Dohlengasse 1, zum Felsenhof.

5. Mai. Fritz Metzler, von Gossau, und J. Gustav Gubser, von Quarten, beide in Flawil, haben unter der Firma **Metzler & Gubser** in Flawil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1904 ihren Anfang nahm. Beide Teilhaber führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Wein- und Spirituosen-Handel. Zum Rössli in Flawil.

5. Mai. Der Inhaber der Firma **Rob. Biedermann-Walser** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, pag. 802) ändert dieselbe ab in: **Rob. Biedermann-Walser Droguerie z. Aipstein u. Urticolfabrik.**

6. Mai. Die Firma **Otto Möckli** in Buchs (S. H. A. B. Nr. 166 vom 4. Januar 1898, pag. 90) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Margritha Möckli, von Basadingen (Thurgau), und Laurenz Thurnherr, von Berneck, beide in Buchs, haben unter der Firma **Witwe Möckli & Cie.** in Buchs eine Kollektivgesellschaft eingegaangen, welche am 23. März 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Otto Möckli übernimmt. Weinhandlung en gros. In Buchs.

6. Mai. In der am 11. Februar l. J. stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft **Ostschweizerischer Müllerverband**, mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 25. Januar 1904, pag. 113) wurde Georg Lang, von Berneck, in Rheineck, als Zentralaktuar gewählt. Derselbe zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten für die Genossenschaft.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 4. Mai. Die **Dampfdreschgenossenschaft Basadingen** in Basadingen (S. H. A. B. Nr. 22 vom 2. Juli 1903, pag. 1046) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Eduard Ott und des bisherigen Aktuars Hermann Schmid zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt Gottfried Forster und zum Aktuar Werner Rüttimann, beide in Basadingen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar gemeinschaftlich.

4. Mai. Die Firma **F. Schuppli** in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 192 vom 9. Juli 1896, pag. 795) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **F. Schuppli's Wwe** in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Schuppli» übernimmt, ist Maria Elisabetha Schuppli, geb. Huber, von und in Frauenfeld. Sattlerei, Tapezierei und Aussteuergeschäft.

4. Mai. Die Firma **A. G. Visino** in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 14 vom 6. Februar 1883, pag. 105) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

5. Mai. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Wängi & Umgebung** in Wängi (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Dezember 1890, pag. 909) hat in der Generalversammlung vom 18. Oktober 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Austretende Mitglieder, ausgenommen diejenigen, welche aus dem Rayon der Genossenschaft wegziehen, sowie ausgeschlossene Mitglieder haben ein Austrittsgeld von Fr. 100 zu entrichten. Der Verwalter ist von Amteswegen Mitglied des Vorstandes. Mitglieder, die ein Handelsgeschäft betreiben, sind als Vorstandsmitglieder nicht wählbar. Vom Reingewinn werden 50—70 % den Warenbezügern, deren Bezugsbüchlein einen Mindestbetrag von Fr. 50 im Rechnungsjahr aufweist, zugeteilt. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft ist das nach Begleichung aller Verbindlichkeiten noch verbleibende Vermögen einem von der Genossenschaftsversammlung zu bestimmenden öffentlichen Gute zinsfrei zur Verwaltung zu übergeben. Wird innert 10 Jahren nach Auflösung der Genossenschaft ein ähnliches Unternehmen gegründet, so ist diesem das verwaltete Vermögen auszuzahlen; andernfalls fällt es dem mit der Verwaltung betrauten Gute anheim. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien, und der Verwalter durch Einzelzeichnung. Aus dem Vorstande der Genossenschaft ist Heinrich Horber als Präsident und Verwalter ausgetreten. Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern: Gottlieb Bruggmann in Hunzikon, Präsident; Joh. Bommer in Wängi, Vizepräsident; Jean Kocherhans in Breitenloh, Aktuar; Gottlieb Höppli in Wängi, Verwalter; und Joh. Gamper in Rengetswil.

5. Mai. Die Firma **J. A. Popp z. Bruggmühle** in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 38, II. Teil, vom 16. März 1883, pag. 290) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Joseph Popp & Sohn».

Unter der Firma **Joseph Popp & Sohn** in Bischofszell, haben J. A. Popp-Messmer, Vater, und Joseph Popp, Sohn, beide von und in Bischofszell, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1904 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Popp z. Bruggmühle». Müllerei.

5. Mai. Die **Presshefefabrik der Brennereigenossenschaft Stettfurt** in Stettfurt (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Oktober 1889, pag. 782) hat in ihrer Generalversammlung vom 13. Februar 1904 an Stelle des zurücktretenden Jacob Schildknecht zum nunmehrigen Präsidenten und Geschäftsführer der Genossenschaft gewählt: Johann Müller in Freudenberg-Stettfurt, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft allein führt.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully.

1904. 5 mai. Les raisons ci-après sont radiées d'office par suite de décès ou de départ:

A. Bujard, à Cully (F. o. s. du c. du 24 janvier 1884, n° 7, page 44).

H. Bovard, à Cully (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 82).

Marc François Louis Bron, à Epesses (F. o. s. du c. du 17 février 1891, n° 34, page 134).

Louis Viret, à Chexbres (F. o. s. du c. du 19 février 1891, n° 36, page 140).

M. Chessex-Zuber, à Cully (F. o. s. du c. du 5 juillet 1901, n° 242, page 966).

Hette Waridel, à Grandvaux (F. o. s. du c. du 14 août 1901, n° 286, page 1141).

Bureau de Morges.

7 mai. La procuration conférée par la maison **Girard-Demartines**, à Morges (F. o. s. du c. du 6 avril 1898, n° 110, page 451), à Jules-Charles Ruffieux est éteinte ensuite de renonolation volontaire de la part de ce dernier. La maison donne procuration à Henri Girard, de Genève, domicilié à Morges.

Bureau d'Orbe.

4 mai. L'association **Société de fromagerie de Lapraz**, à Lapraz (F. o. s. du c. du 28 décembre 1889, n° 197, page 932), a dans ses assemblées générales des 28 avril et 21 mai 1902, et séance du comité du 21 mai 1902, composé son comité comme suit: Henri Lyon, président; secrétaire: Arnold Falquet; membres: Agénor Falquet, Auguste Delacrétaz, Jean Bertholet, domiciliés à Lapraz.

Bureau de Vevey.

3 mai. Le chef de la maison **Jean Degrandi**, à Clarens, est Jean fils de feu Gaspard Degrandi, de Docclo (Novare, Italie), domiciliié à Clarens (commune du Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du Café-restaurant «A l'Etoile d'or», à Clarens (Châtelard).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 2 mai. La raison **E. Menchinella**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 3 février 1904, n° 42, page 166), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

4 mai. La raison **Martin Blum**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 août 1903, n° 328, page 1310), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1904. 4 mai. Par acte passé devant Me Louis Gandy, notaire, à Genève, le 29 février 1904, il a été fondé, sous la dénomination de **Compagnie Générale Immobilière**, une société anonyme qui a pour but d'acquérir et d'exploiter des immeubles situés, soit dans le canton de Genève, ou les autres cantons de la Suisse, soit en Allemagne, soit en Angleterre, soit en Autriche, soit en Espagne, soit en France, soit en Hollande, soit en Italie. Le siège de la société est à Veyrier (canton de Genève), dans l'immeuble possédé par le sieur Henri Châtillon, n° 96 du Cadastre. La durée de la société a été fixée à cinquante années, qui ont commencé à courir le 1er janvier 1904. Le capital social est de huit cent mille francs (fr. 800,000), divisé en 160 actions, au porteur, de fr. 5000 chacune. Le capital social a été intégralement souscrit, et les actions entièrement libérées. Les affaires de la société sont gérées par un administrateur élu pour trois ans et indéfiniment rééligible. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur. Pour la première période de trois années, a été nommé administrateur Johannès Ménard, gérant d'immeubles, domicilié de fait à Lyon, et déclarant faire, en tant que de besoin, élection de domicile à Veyrier, au siège social. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève».

4. Mai. La maison **C. Baud et Isaac**, régie, vente et achat d'immeubles, à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1888, n° 80, page 622), a donné, dès le 1er mai 1904, procuration à Georges Martinet, de Genève, y domicilié.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

1904. 4. Mai. **Jakob Rusterholz**, Landwirt, geb. den 1. Juli 1837, von und in Herrliberg-Wädenswil, infolge Hinschiedes (S. H. A. B. Nr. 339 vom 11. Oktober 1900, pag. 1360).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Preise wichtigster Rohstoffe

		Januar 1903	Januar 1904	Februar 1903	Februar 1904	März 1903	März 1904
Kohle. [1])		Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Dortmund, ab Werk:							
Gestürzte Stück-, versugw. f. d. Export	per Tonne	13. —	11. 75	13. —	11. 75	13. —	11. 75
Puddel-, gute, fette Förderkohle	per Tonne	9. —	9. —	9. —	9. —	9. —	9. —
Düsseldorf, ab Werk:							
Flammförderkohlen	per Tonne	10. 38	10. 25	10. 38	10. 25	10. 38	10. 25
Fettförderkohlen	per Tonne	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40	9. 40
Gaskohlen	per Tonne	12. —	12. —	12. —	12. —	12. —	12. —
Saarbrücken, ab Werk:							
Flammförderkohlen	per Tonne	11. 90	11. 90	11. 80	12. —	11. 80	12. 05
Fettförderkohlen	per Tonne	11. 10	10. 95	10. 95	10. 95	11. —	11. —
Roheisen. [2])							
Schlesisches Giesserei	per Tonne	52. —	.	52. —	.	54. —	.
Rheinisches Giesserei	per Tonne	65. 25	67. 50	65. 50	67. 50	66. —	67. 50
Luxemburger Giesserei Nr 3	per Tonne	50. —	52. —	52. —	52. —	52. —	52. —
		Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling	Shilling
Middlesborough Nr. 3	per Tonne	47—47/6	42/9½—41/8	47/4½—51	42/3—43	51—52/9	42/4½-44/3½
Schottisches M. N.	per Tonne	53/9—53/6	49/9	53/1—55/7½	50/1—51/6	56/6—57/6	51/6
		Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
Silber. [3])	per Unze	21 31/32	26½	22⅛	26 31/32	22½	26¼
Seide. [4])		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Organzin.							
Ital. kl. 18/20	per Kilogramm	56	54	56. —	54/53	56/55	51½—50
Jap. fil. kl. 22/26	per Kilogramm	55	51	55. —	50	55/54	50/49
China Tsatlée kl. 36/40	per Kilogramm	46	45	46. —	44	46/45	44
Trame.							
Ital. kl. 24/30	per Kilogramm	51	51	51. —	50/49	51/50	46/47
Jap. 2 f. kl. 26/30	per Kilogramm	52	46/47	52. —	46/47	51	49/47
China Tsatlée kl. 41/45	per Kilogramm	45	45	45. —	44	46/45	44
Baumwolle. [5])		Pence	Pence	Pence	Pence	Pence	Pence
Amerikanische, middling	per Pfund	4. 79	.	5. 12	7. 57	5. 34	8. 26
Egyptische, brown good fair	per Pfund	7 23/32	.	7 21/32	9 11/32	8 10/32	9 17/32
Weizen [6]) (mittlere Qualität).		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Rumänischer	per 100 kg	20½		20¾	21¼	20¾	21¾
Russischer (Krim)	per 100 kg	21	20¾	21	22	21	22½
Amerikanischer:			21¼				
Kansas II prima	per 100 kg	.	20	.	20	.	.

[1]) Notierung des deutschen statist. Amtes. [2]) Notierung des deutschen statist. Amtes und von „Stahl und Eisen". [3]) Durchschnitt der Londoner Notierungen, nach dem „Moniteur des intérêts matériels". [4]) Notierung der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft. [5]) Offizielle Notierung in Liverpool. [6]) Notierung der Getreidebörse in Zürich.

Chemische Industrie in Deutschland.

Gehe & Co. in Dresden schreiben in ihrem soeben erschienenen Jahresberichte über 1903: Auch in unserm speziellen Geschäftszweige, der chemischen Industrie, hat zwar das vergangene Jahr nicht nur keine Einbusse, sondern eine Steigerung der Produktion erfahren; jedoch ist auch hier die Rentabilität in der Abnahme begriffen, was daraus hervorgeht, dass die Durchschnittsdividenden der Aktiengesellschaften der chemischen Industrie eine abwärtsgehende Tendenz zeigen.

Charakteristisch für die Bedeutung der deutschen chemischen Industrie sind die Ziffern des deutschen Aussenhandels. Im Spezialhandel erhöhte sich die Ein- und Ausfuhr von Rohstoffen sowie die Ausfuhr von Fabrikaten der chemischen Industrie in 10 Jahren um rund 20 %, während die Einfuhr von Fabrikaten annähernd stationär blieb.

Auch die Zahl der Betriebe hat sich nach der Statistik der Berufsgenossenschaft im Jahre 1902 von 7352 auf 7539, die der beschäftigten Vollarbeiter von 156,488 auf 160,841, also um 2,83 % und die Summe der verdienten Arbeitslöhne von 159,930,488 Mark auf 164,207,621 Mark erhöht. Der durchschnittliche Jahresverdienst der versicherten Personen betrug Mark 1009. 67 gegen Mark 1011. 10 im Vorjahre, woraus hervorgeht, dass zum ersten Male seit einer langen Reihe von Jahren, in der die Arbeitslöhne stetig gestiegen waren, sich auch in der chemischen Industrie in dieser Hinsicht ein geringer Rückgang zeigt.

Ihre grosse technische Leistungsfähigkeit sowie der Umstand, dass sie ihre Produkte zum grossen Teil wieder in sich selbst verarbeitet, verbürgt jedoch der chemischen Industrie vorläufig noch eine weitere günstige Entwicklung. Allerdings sind dazu gute Handelsverträge eine unerlässliche Vorbedingung, um so mehr, als sonst die Begründung neuer chemischer Fabriken innerhalb unserer ausländischen Absatzgebiete unter dem Schutze hoher Eingangszölle einen schwer auszugleichenden Ausfall bedeuten würde. In Oesterreich wird bereits auf Teerfarbstoffe und feine Chemikalien ein Wertzoll von 15 % gegenüber dem bisherigen Zoll von 25 Kronen pro 100 kg geplant, während Russland seine Zölle für chemische und pharmazeutische Produkte schon jetzt wesentlich erhöht hat, soweit nicht Verträge entgegenstehen.

Auf dem Gebiete der pharmazeutischen Gesetzgebung hat die am 1. Januar dieses Jahres in Kraft getretene deutsche Bundesratsverordnung vom 23. Mai 1903 betreffs der Geheimmittel bei allen an der Fabrikation und dem Handel mit pharmazeutischen Präparaten Beteiligten grosse Erregung hervorgerufen. Nach dieser Verordnung ist der Verkauf einer kleinen Anzahl von Geheimmitteln nur auf ärztliche Verordnung zulässig, weitere 95 Mittel sind von der öffentlichen Ankündigung ausgeschlossen; auch ist es verboten, auf den Umhüllungen, in denen die Mittel verkauft werden, Anpreisungen, insbesondere Empfehlungen, Bestätigung von Heilerfolgen, gutachtliche Aeusserungen oder Danksagungen, in denen dem Mittel Heil- oder Schutzwirkung zugeschrieben wird, anzubringen, oder solche Anpreisungen in sonstiger Weise zu verabfolgen.

Es kann kein Zweifel darüber sein, dass auch diese improvisierte Verordnung wiederum, ähnlich wie das Süssstoffgesetz, das Fleischbeschaugesetz, das Branntweinsteuergesetz, das Börsengesetz und das Börsäureverbot als eine gesetzgeberische Fehlgeburt betrachtet werden muss, nicht nur ihres materiellen Inhalts wegen, sondern weil sie sich wiederum als ein Uebermass wohlfahrtspolizeilicher Fürsorge dokumentiert, leider nur zu wenig unterstützt von ausreichender Fachkenntnis. In wohlgemeinter Absicht, jedoch bei völligem Fehlgreifen in den Mitteln, wird diese neue Verordnung ihren Zweck verfehlen und lediglich zu einer allgemeinen Unsicherheit des Handels führen. Sie wird eine materielle Schädigung zahlreicher Existenzen herbeiführen, die bisher Beschäftigung in dieser Industrie gefunden haben und in weiterer Folge den Fabrikanten und Chemikern jeden Anreiz nehmen, überhaupt noch Mittel herzustellen, die für die leidende Menschheit von Wert sein könnten.

Als ein Ereignis von Interesse, wenn auch nicht für den Handel im allgemeinen, so doch für unser besonderes Fach, ist schliesslich noch zu erwähnen der kürzlich in Berlin versammelt gewesene fünfte internationale Kongress für angewandte Chemie. Unter anderem wurde in bezug auf volumetrische Lösungen auch die Frage einheitlicher Titersubstanzen im Kongress erörtert. Ueber Indikatoren brachte die internationale Analysenkommission die Resultate ihrer Forschungen zum Ausdruck. Ebenso waren die Reagentien ein Gegenstand der Besprechung anlässlich des Berliner Kongresses.

Verschiedenes — Divers.

Kanalprojekt zwischen Riga und Chersson. Ein russischer Ingenieur hat, wie der «Deutsche Reichsanzeiger» nach den «Daily Consular Reports» schreibt, ein grosses Projekt ausgearbeitet, wonach eine Wasserstrasse zwischen Riga und Chersson, d. h. eine Verbindung zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meer geschaffen werden soll. Im allgemeinen ist der Plan unter entsprechender Verwertung der Stromläufe der Dwina und des Dnjepr unter teilweiser Kanalisierung und Herstellung eines Verbindungskanals gedacht. Die Gesamtlänge des Kanals soll 2369 km betragen und zwar 330 Meilen im Stromlauf der Dwina, 66 Meilen Verbindungskanal zwischen der Dwina und dem Dnjepr und 1072 Meilen im Stromlauf des Dnjepr. Die Tiefe des Kanals soll 31½ Fuss, die Breite 140 Fuss auf der Sohle und 266 Fuss auf der Oberfläche ausmachen. Die Kosten des Projektes belaufen sich auf 350 Millionen Rubel.

Als Lösch- und Ladeplätze sind folgende Orte in Aussicht genommen: Chersson, Alesschk, Berisslaw, Nikopol, Alexandrowsk, Jekaterinoslaw, Werchne-Dnjeproswk, Krementschug, Nowogeorgijewsk, Tscherkassk, Kanew, Kiew, Moglilew oder Kopyff, Beschenkowitschi, Dvinsk (Dünaburg), Jacobstadt und Riga.

Eine Beleuchtung des Kanals mit elektrischem Licht ist vorgesehen, so dass ein Weiterfahren der Schiffe ohne Unterbrechung erfolgen kann. Die höchste Fahrgeschwindigkeit soll 8 Knoten betragen wie auch im Suez- und Kaiser Wilhelm-Kanal; die Zeit für die Durchfahrt durch den 1468 engl. Meilen langen Kanal würde hiernach etwa 160 Stunden oder 7 Tage betragen.

Die wirtschaftliche Bedeutung einer derartigen Wasserstrasse liegt klar auf der Hand. Es würde durch dieselbe nicht nur ein ganz bedeutendes Gebiet im Herzen des europäischen Russland erschlossen, sondern auch für den Durchgangsverkehr eine kürzere und billigere Verbindung geschaffen werden. Während jetzt beispielsweise ein Dampfer von St. Petersburg nach Odessa etwa 6 Wochen Fahrzeit benötigt, würde er bei einer Fahrt durch den projektierten Kanal die Reise in 12 Tagen zurücklegen können.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	28 avril. £	5 mai. £		28 avril. £	5 mai. £
Encaisse métallique	24,547,465	26,673,165	Billets émis	50,870,960	50,229,820
Réserve de billets	22,482,970	21,631,005	Dépôts publics	8,435,345	7,544,273
Effets et avances	25,870,225	26,421,388	Dépôts particuliers	40,913,619	41,992,416
Valeurs publiques	17,288,980	17,279,040			

Banque nationale de Belgique.

	28 avril. fr.	5 mai. fr.		28 avril. fr.	5 mai. fr.
Encaisse métall.	112,399,777	118,238,707	Circulat. de billets	640,519,830	634,704,040
Portefeuille	547,040,173	553,749,843	Comptes-courants	70,591,107	86,168,166

Rheinschiffahrt

zwischen Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, London, etc. und Mannheim, Kehl, Strassburg event. Hüningen.

Regelmässiger Sammelverkehr

nach und von Deutschland, Russland, Frankreich, Spanien, Belgien und Holland. Lagerung von Transit- und verzollten Waren. Billigste Frachten für Exporte und Importe erteilen

(846;) **Buxtorf & Cie in Basel.**

Amtliches Güterverzeichnis.

Ueber den Nachlass des unlängst verstorbenen **Ernst Hiltbrunner**, Friedrichs sel., gewesener Wirt zum Hotel Bahnhof, von und in **Langnau**, Ehemann der Marie Elise geb. **Mai**, ist die Aufnahme eines amtlichen Güter-Verzeichnisses bewilligt worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Anforderungen an den Erblasser zu machen haben, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschafts-Verpflichtungen gestanden, aufgefordert, ihre Ansprachen der Amtsschreiberei Signau in Langnau bis und mit dem **3. Juni 1904** schriftlich einzureichen. (853;)

Die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, würde als Verzichtleistung auf die Ansprache ausgelegt.

Langnau, den 8. April 1904.

Bewilligt, der Regierungs-Statthalter: **Probst.**

Der Amtsschreiber: **Frieden.**

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 19. Mai 1904, vormittags 11 Uhr,
im
Hôtel „Pfistern" in Bern.

Traktanden:

1) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1903 und des Revisionsberichtes, sowie Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1903.
3) Wahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1904. (1060;)

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht sind von heute an im Bureau der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung aritbmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 14. Mai bezogen werden bei unsern offiziellen Zahlstellen (Eidg. Bank und ihre Filialen, Volksbank in Biel, Burkhard-Gruner in Bern, Alfred Schuppisser & Cie. in Zürich). An den gleichen Orten kann vom 2. Mai an der Geschäftsbericht pro 1903 bezogen werden.

Bern, den 14. April 1904.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
E. Bodenehr.

(648)

Man muss einfach daran denken!

Sie scheinen gelangweilt, ja gequält, Sie haben etwas, das Ihre Gedanken beschäftigt!!! (590;)

Sind Sie im Falle ein Geschenk zu machen

an Ihren Gesellschafter, an Ihren Prokuristen, an Ihre Frau oder an Ihre Braut und Sie können keine Wahl treffen; hier ist ein Ausweg: Kaufen Sie

Eine Uhr mit Garantie und aller Gewähr für tadellose Ware von der Firma **Georges Jules SANDOZ**, Rue du Parc 2, **CHAUX-DE-FONDS.**

SINE-DOLO. Sie werden damit Freude bereiten und Ihren Zweck erfüllt haben. — **Auf Verlangen: Muster zur Auswahl.**

Schoop, Reiff & Co.,

Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 69, **Zürich.**

Börsenaufträge. — Kapitalanlagen.
Prämien-Obligationen (Anlehenslose) und deren **Kontrolle.**
Vorschüsse auf courante Effekten.
Ausgabe von Einlageheften und **Obligationen.**
Vermögensverwaltungen. (5,)

Ausserordentliche Generalversammlung

der

Union Brauerei A.-G., Zürich V,

Donnerstag, den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr,
im Hotel Bahnhof in Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit darauf aufmerksam gemacht, dass sie ihre Stimmkarten eine halbe Stunde vor der Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz im Hotel Bahnhof in Empfang nehmen können. [1115]

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird die Dividende pro 1903 von heute an ausbezahlt und zwar: (1121;)

Für die Stamm-Aktien mit **Fr. 15** gegen Ablieferung der **Coupons Nr. 1—6.**

Für die Prioritäts-Aktien mit **Fr. 30** gegen **Coupon Nr. 4.**

Dieselben können, numerisch geordnet und mit Bordereaux begleitet, bei den HH. **Falck & Co.** in **Luzern** und **Kugler & Co.** in **Zürich** zur Einlösung präsentiert werden.

Stansstad, den 30. April 1904.

Die Direktion.

PYRASPIS **Feuerschutz-Holz-Anstrich-Farbe** macht Holzwerk unentflammbar! (359,) **Ch. H. Pfister & Co., Basel.**

Ia komprimierte blanke Stahl-

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Cie, Basel.

Eisen und Stahle en gros. (2286)

Vins français, garantis purs,

récolte de mon domaine « Clos de St-Félix », situé dans le meilleur vignoble du Midi français, (960;)

à fr. 43, 50, 58 l'hecto,

franco gares suisses. — Echantillons gratuits.

R. DUMAS, propriétaire, à **THÉZAN** (Aude), France,
„ à **GENÈVE**, 4, Rue Gevray.

Ma maison de Genève fournit aussi d'excellents vins fins.

A vendre.

J'offre à vendre, faute d'emploi, **15 vagons de 10,000 kg. petit coke de Paris**, de 14/21, de 1re qualité, en dépôt à la gare de **Soyhieres.**

J. FARINE,
(1039;) Fabrique de chaux hydraulique à **Soyhières.**

Für Kapitalisten.

Kommanditär mit einer Einlage von

◆ **Fr. 80,000** ◆

in äusserst gewinnbringendes, solides Geschäft gesucht. **Rendite kontraktlich gesichert.** Offerten unter Chiffre **Z U 3895** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (1116.)

1000-1500 P. S. (1102.)

könnten an Grossindustrie und kleine Unternehmungen von einem Elektrizitätswerk, welches in Vorarlberg (Oesterreich) demnächst in Bau kommt, billig abgegeben werden.

Gefl. Anfragen sind zu richten sub **Z O 3789** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt. 12 **H. Frisch**, Bücherexperte, **Zürich.**

(2282.)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.